

Der Internationale Bund (IB) ist mit seinen fast 14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 700 Einrichtungen an 300 Orten einer der großen Dienstleister der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Er ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig.

# Kulturmittler

Hamburg Nord

## Internationaler Bund in Hamburg heißt für Sie:

**Hohe Qualität:** Über 270 qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

**Interkulturelle Kompetenz:** Jeder 4. Mitarbeitende hat einen eigenen Migrationshintergrund. Wir sprechen über 20 verschiedene Sprachen.

**Zuverlässig gut:** Jeder Mitarbeitende wendet unser Qualitätsmanagement an

**Langjährige Erfahrung:** Der IB stellt sich seit 1949 besonderen gesellschaftlichen Herausforderungen und bietet Hilfe zur Selbsthilfe an.

**Lösungsorientiert:** Wir entwickeln flexible passgenaue stadtteil- und milieuorientierte Angebote.

**Enge Vernetzung** und Kooperation mit relevanten Institutionen vor Ort sind für uns selbstverständlich.

**Sicherheit:** Alle Mitarbeitenden werden regelmäßig in Erster Hilfe geschult. Wir haben zwölf ausgebildete Kinderschutzfachkräfte.

**Vielfältige Angebote aus einer Hand!**

Unsere pädagogische Arbeit ist durch das Qualitätsmanagement nach dem EFQM Modell verbindlich und transparent. Unser Ziel ist die stetige Verbesserung; dazu gehört u.a. auch ein Beschwerdemanagement sowie die regelmäßige Überprüfung unserer Arbeit durch Audits und Kundenbefragungen.

Unsere Arbeit ist als gemeinnützig und förderungswürdig anerkannt. Spenden und Förderbeiträge sind steuerlich abzugfähig. [www.ib-helfen-sie-helfen.de](http://www.ib-helfen-sie-helfen.de)  
Spendenkonto: Commerzbank AG, Frankfurt am Main  
IBAN DE42 5008 0000 0093 3028 02, BIC DRESDEFFXXX



## Sozialraumprojekte Hamburg Nord

Kristina Simonaviciute, Tel. 040 50048-202

[kristina.simonaviciute@ib.de](mailto:kristina.simonaviciute@ib.de), [www.ib-nord.de/hh](http://www.ib-nord.de/hh)



Sitz: Frankfurt am Main  
Vereinsregister Nr. 5259  
Vorsitzender des Vorstandes: Thimo Fojkar  
Herausgeber: Ines Kühnel, Swen Framenau  
Geschäftsführer IB Nord  
Brunnenstraße 32, 19053 Schwerin  
[www.ib-nord.de](http://www.ib-nord.de)

Verantwortlich: Lucas Modler  
Regionalleiter Hamburg  
Horner Landstr. 46, 22111 Hamburg  
Gestaltung: grafik-sommer, Redaktion: Christiane Capone, Fotos Fotolia.com: Tatjana Balzer (Titel), Daniel Ernst, JackF  
April 2018, Auflage 500

## Integrationsunterstützung für Bewohnerinnen und Bewohner

mit dem Schwerpunkt Familien, Kinder, Jugendliche und Jungerwachsene bis 27 Jahre in ausgewählten Unterkünften

**Mensch Sein stärken**



## Der Schlüssel zur Integration hat viele Wege....

Das Projekt *Kulturmittler* im Bezirk Hamburg-Nord unterstützt die Integration von Zugewanderten im Stadtteil und darüber hinaus. In enger Kooperation mit dem *Allgemeinen Sozialen Dienst für Migranten (ASD-M)*, der Einrichtung *Fördern und Wohnen (f & w)* sowie lokalen und bezirksübergreifenden Netzwerkakteuren bietet der Internationale Bund Hilfe zur Selbsthilfe.

### Die Unterstützung:

- Regelmäßige offene Sprechzeiten vor Ort in ausgewählten Wohnunterkünften
- Verweisberatung zu sozialräumlichen Hilfen und Angeboten
- Beratung und Terminbegleitung entsprechend der persönlichen Ressourcen und Bedarfe
- bei Bedarf Vermittlung an den ASD-M

### Die Ziele:

- Flüchtlingsfamilien und jungen Menschen den Zugang in die soziale Infrastruktur vor Ort ermöglichen
- Verbesserung ihrer Zugangswege zur gesundheitlichen Versorgung, zur aktiven Teilhabe, zur sozialen Inklusion, zu Bildung und Beschäftigung
- bessere Kooperation zwischen den Ratsuchenden und den Regelangeboten, wie z. B. Schule
- bedarfsgerechte Erweiterung der Sprechstunden des ASD in ausgewählten Wohnunterkünften von f & w



### Qualifizierte sozialpädagogische Fachkräfte unterstützen die Zugewanderten aus ausgewählten Wohnunterkünften bei folgenden Themen:

- Ausarbeitung der Hilfsmöglichkeiten
- Bewältigung der Behördengänge
- Aufklärung über das deutsche Regelsystem
- Schaffung von Voraussetzungen, um an Integrationsangeboten teilnehmen zu können
- Sensible Betrachtung der Grundbedürfnisse und Entwicklung der Minderjährigen in Kooperation mit den Sorgeberechtigten und Regelstrukturen
- Beratung über bestehende Sprachangebote und die Vermittlung dorthin
- Beratung und Vermittlung in Gesundheitsfragen
- Beratung und Vermittlung in Fragen rund um Schule, Praktikum, berufliche Perspektiven

### Die Kulturmittler bringen neben ihrer Fach- auch zusätzliche Sprachkompetenzen sowie eigenen Migrationshintergrund mit ein.